



»Der Araber von morgen« erscheint außerdem
in den folgenden Sprachen:

Brasilianisch	INTRÍNSECA	<i>Rio de Janeiro</i>
Dänisch	FORLAGET COBOLT	<i>Kopenhagen</i>
Englisch	METROPOLITAN BOOKS	<i>New York</i>
Finnisch	WSOY	<i>Helsinki</i>
Französisch	ALLARY ÉDITIONS	<i>Paris</i>
Italienisch	RIZZOLI LIZARD	<i>Mailand</i>
Katalanisch	SALAMANDRA	<i>Barcelona</i>
Koreanisch	HUMANIST	<i>Seoul</i>
Kroatisch	FIBRA	<i>Zagreb</i>
Niederländisch	DE GEUS	<i>Breda</i>
Norwegisch	MINUSKEL FORLAG	<i>Oslo</i>
Polnisch	KULTURA GNIEWU	<i>Warschau</i>
Portugiesisch	LEYA	<i>Alfragide</i>
Schwedisch	COBOÄLT FÖRLAG	<i>Trosa</i>
Slowenisch	LUD LITERATURA	<i>Ljubljana</i>
Spanisch	SALAMANDRA	<i>Barcelona</i>

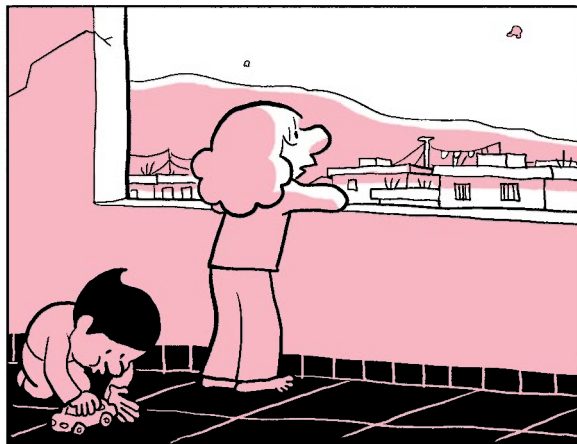
Riad Sattouf

Der
ARABER
von morgen

*Eine Kindheit
im Nahen Osten (1985–1987)*

Vol. 3

Aus dem Französischen von Andreas Platthaus



KNAUS

Kapitel 1



Ich heiße Riad. Im Jahr 1985 war ich sieben Jahre alt und ein echter Blickfang.

Leicht gelockte kastanienblonde Haare

Guter Geruch nach aus Frankreich importiertem Kamille-Shampoo

Sechste Version des Papp-tornisters

Halbwegs zufriedene Miene

Durch Magen-Darm-Infektionen abgemagert

Ausgesprochen adrett



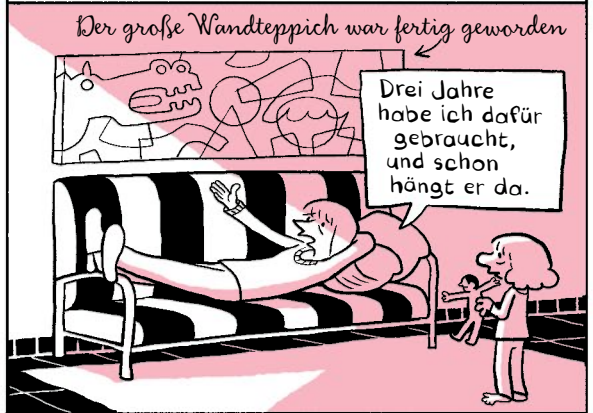
Ich wohnte mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder immer noch im syrischen Ter Maela.

Innen war es hellblau gestrichen worden, und meine Mutter hatte im Wohnzimmer Bilder an den Wänden aufgehängt.

Von außen hatte sich das Haus nicht verändert.

Der große Wandteppich war fertig geworden

Drei Jahre habe ich dafür gebraucht, und schon hängt er da.



Mein Vater trug nun manchmal eine Brille.

Er unterrichtete immer noch ein paar Stunden pro Woche an der Universität in Damaskus

Die Brille soll nur die Augen schonen! Ohne geht es auch sehr gut.

Meine Sehschärfe ist exzellent ...

Er war ein bisschen gealtert

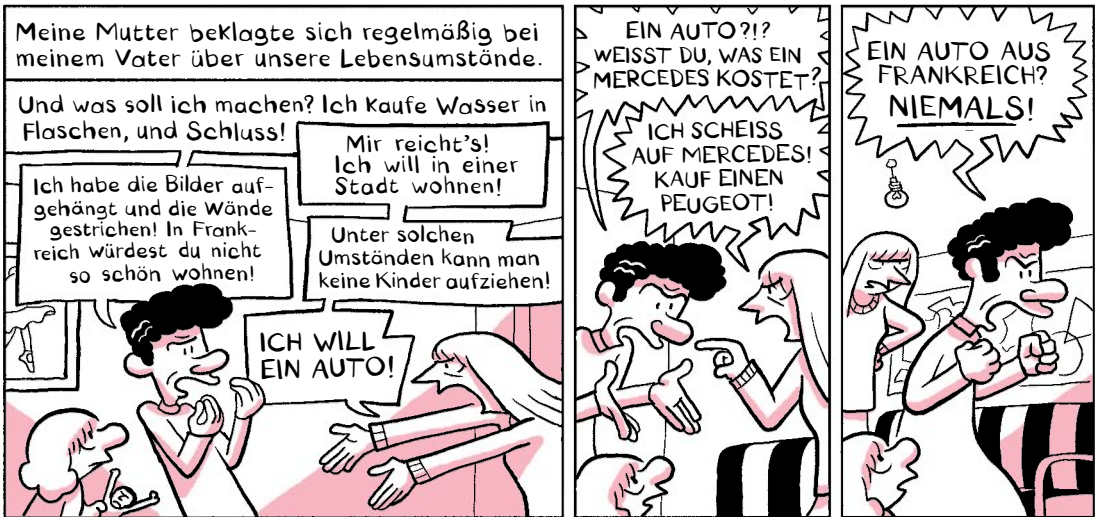


DAS LEITUNGSWASSER IST BRAUN!

WAS SOLL ICH DEN JUNGS ZU TRINKEN GEBEN?

ICH HAB ES SO SATT!







Warte ab, er wird uns bald einladen! Dann lernst du meine mächtigen Freunde kennen!

Also nur ein **BISSCHEN GEDULD.**



Ihr Französinen müsst alles immer sofort bekommen.

Die Syrerinnen stellen keine Fragen.

Sie folgen ihrem Mann, und Schluss.



Mein Vater versuchte die ganze Zeit, seine Autorität durchzusetzen, aber meine Mutter machte ihm Angst, und er bemühte sich sehr, sie zufriedenzustellen.

Mein Freund wird mit uns nach Damaskus fahren!

Würde auch Zeit! Seit drei Jahren haben wir dieses Loch nicht verlassen!

Und ich will nicht nur hinfahren, sondern dort **WOHNEN!**

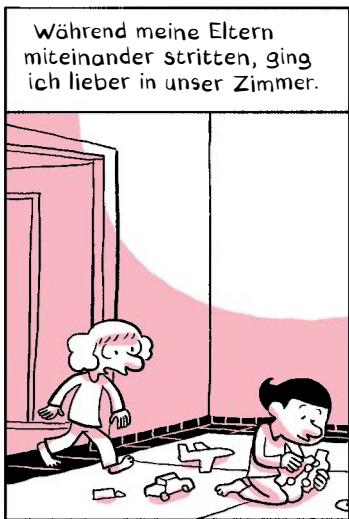


Und was war mit unseren Ferien in Latakia? Dem Mittelmeer? Und Palmyra?

Hör bloß auf! Vom General haben wir nie mehr etwas gehört, obwohl er nur 200 Meter weiter wohnt.*



Ganz zu schweigen davon, dass ich jeden Tag deinen Ex-Schwager, den Mörder, durchs Fenster sehe, und das macht mir Angst!



Während meine Eltern miteinander stritten, ging ich lieber in unser Zimmer.



Meinem Bruder Yahya schien es vollkommen egal zu sein, was sich da abspielte.

BRRRRUMMMM!!!
TUT TUUT!



Nichts tat ich lieber, als ihn zu demütigen.

HEY, DU DUMMER DEPP! FASS MEINE SACHEN NICHT AN!

* Siehe „Der Araber von morgen“, Band 2

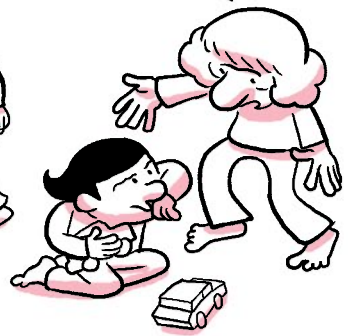
Mama hat gesagt, du darfst mich nicht Depp nennen! Das ist böse!

DEPP!



Mein Bruder war gewachsen. Er ging aber noch nicht zur Schule.

DEPP DEPP DEPP! DEPP DEPP!



BLÖDER DEPP! DOPPELDEPP! GEISTESKRANKER DEPP!



Ich beleidigte ihn so lange, bis er anfang zu weinen.

Wie ich dich degenerierten Depp verabscheue!



Trotzdem war er sehr nett und ausgesprochen niedlich.



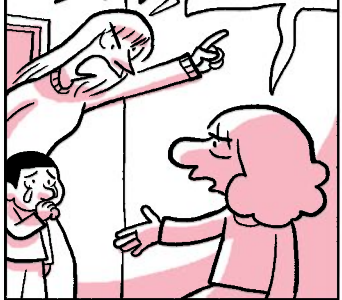
Riad hat mich schon wieder Depp genannt.

NA SAG MAL, WOFÜR HÄLT DER SICH?



RIAD! WIE OFT HABE ICH DIR VERBOTTEN, DEINEN BRUDER ZU BELEIDIGEN?

Hab nix gesagt, er lügt!



DU BIST DER LÜGNER!

Kein Wunder, dass du ihm glaubst. Du glaubst ja alles, was er sagt!

Er ist dein Liebling.



Sie muss mich adoptiert haben.

Ich war dabei, mein drittes Jahr in der Dorfschule abzuschließen. Wir waren in ein neues Gebäude umgezogen. Das war nur den Jungen vorbehalten.



Die Mädchen gingen in die nebenan gelegene alte Schule.

Ich sah sie in der Ferne vorbeigehen ...



Wie alle Jungen hatte ich keinerlei Kontakt mit ihnen, und das war mir total egal.

Ich war immer noch mit Saleem befreundet



Wenn wir morgens die Nationalhymne sangen, wurden wir mittlerweile von einem bis zum Anschlag aufgedrehten Kassettenrekorder begleitet.

BESCHÜTZER DES VATERLANDS,
FRIEDE SEI MIT EUCH! UNSER
STOLZER GEIST WIRD NICHT
UNTERWORFEN
WERDEN!



Ich versuchte, lauter zu singen als alle anderen

Wie es mein Vater verlangt hatte, war ich der Beste in der Klasse.



Unser Grundschullehrer war eine Art James Dean mit Schnurrbart. Wir vergötterten ihn.



Seht euch Riad und Saleem an! Da sitzen sie in aller Bescheidenheit, haben die Hausaufgaben schon vor sich liegen, obwohl ich noch gar nichts gesagt hatte, und erwarten brav meine Kontrolle.



Ich brauche ihre Arbeit nicht zu kontrollieren. Überflüssig.

Sie haben natürlich alles perfekt abgeliefert.

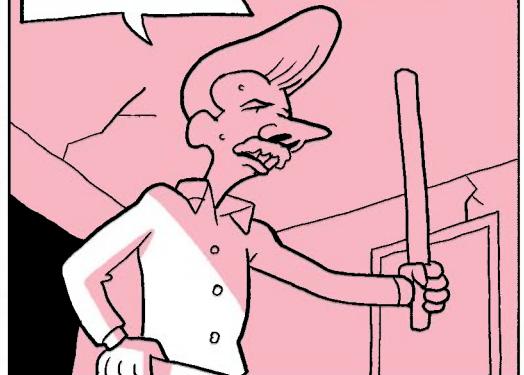
Enttäuscht, dass ihre Arbeit nicht ausgiebiger gelobt wird.



Durch die ständigen Schläge waren die Kinder abgestumpft. Sie hatten ganz und gar nichts für uns übrig.

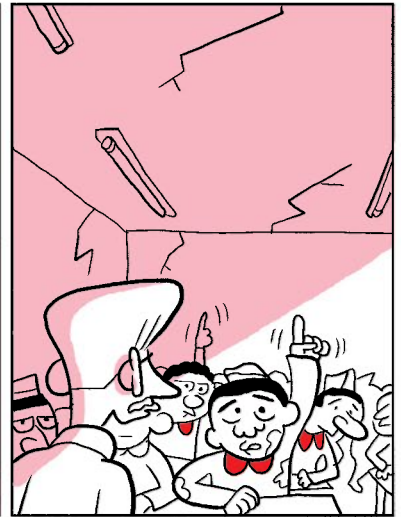


Wer hat seine Hausaufgaben nicht gemacht? Wer es gleich zugibt, bekommt nur einen einzigen Schlag mit dem Stock.





Nur zwei?
LETZTE CHANCE.
Wenn ich dann noch
jemanden finde, der
sie nicht gemacht und
das nicht gemeldet
hat, dann ist derjenige
TOT.



Ich war seit langer Zeit
nicht mehr geschlagen
worden. Man musste
einfach nur alles tun,
was der Lehrer sagte.

**WIE? DU HAST SIE
NICHT GEMACHT
UND DAS NICHT
GEMELDET?**

**HUND! TSCHACK!
HUND! TSCHACK!
HUND! TSCHACK!
HUND! TSCHACK!
KRACKS**



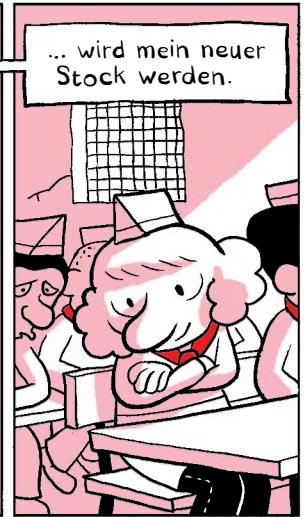
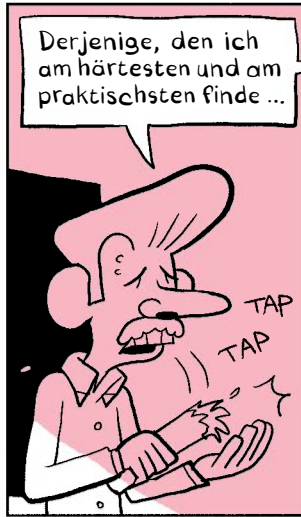
**HUND! DEIN
ESELSKOPF HAT
MEINEN STOCK
ZERSTÖRT!**

AAAH

Ich begriff nicht, warum sie
dem Lehrer nicht gehorchten.
Das war leicht und weitaus
weniger schmerzhaft, als ihm
nicht zu gehorchen.

AAAH GNAAADE, wenn Sie Gott
lieben

Tsss



Mein Vater war ziemlich stolz auf meine Noten. Ich hatte im Durchschnitt eine glatte Eins.

Das ist gut, wirklich gut, aber du hast ein Problem: Eine Eins kannst du nicht mehr steigern ...

Es geht nur abwärts ...

KRATZ
KRATZ

Na ja, es ist wirklich gut. Mach so weiter. Hör nicht auf die anderen und gehorch immer dem Lehrer.

Die Leute hassen diejenigen, die besser sind. Vergiss das nie.

Wenn du der Beste bist, zeigt das, dass du schlauer und intelligenter als die anderen bist.

Deshalb musst du gut aufpassen.

Weil die anderen es eines Tages satt haben werden, dich ständig vor der Nase zu haben.

Denn die anderen sind vielleicht Nullen und Idioten, aber sie sind **ZAHLEICHER**.

Sie vereinen sich und wenden sich **GEGEN DICH**.

Das nennt man den **TRIUMPH DER NICHTS-KÖNNER**.

Also sei ihnen gegenüber bescheiden und zurückhaltend. Geh ihnen aus dem Weg. Und zögere nicht, ihnen Almosen zu geben.

Hm. Ich weiß, dass es schwierig ist, sich zurückzuhalten, wenn man der Beste unter einem Haufen von Versagern ist ...

Pah ... So ist es eben, wenn man der Sohn eines großen Mannes ist.

Hi Hi Hi Hi

Also alles gut. Mach weiter!

Aber lass nicht nach!